

Pressemitteilung 30. April 2012

Das Passivhaus baut weltweit auf Qualität

Zertifizierungskriterien für Fenster und Verglasungen für alle Klimazonen auf der Tagung vorgestellt

Darmstadt/Hannover, 30. April 2012 - Das Passivhaus zeichnet sich nicht nur durch seinen äußerst geringen Energiebedarf und hohen Wohnkomfort aus, sondern gleichermaßen durch seine hohe Planungs- und Ausführungsqualität. Dazu muss die Qualität der eingesetzten Komponenten stimmen. Dies hilft auch dauerhaft, Bauschäden zu vermeiden und den Marktwert des Gebäudes zu heben. Als Hilfestellung für Bauherren und Planer zeichnet das Passivhaus Institut besonders geeignete Bauteile als „Zertifizierte Passivhaus Komponente“ aus. Auf der 16. Internationalen Passivhaustagung stellt das Passivhaus Institut nun die an alle Klimate der Welt angepassten Zertifizierungskriterien für Fenster und Verglasungen der Weltöffentlichkeit vor.

Zertifizierte Passivhaus-Komponenten geben Planern und Bauherren Sicherheit

Um diese hohe Bauqualität in die Realität tatsächlich umsetzen zu können, erfordert es gute Fachkenntnisse von den Planern, den ausführenden Gewerken und Baukomponenten-Herstellern. Bei der Vielzahl verschiedener am Markt angebotener Baukomponenten mit oftmals völlig divergierenden Kennwert-Angaben ist der einzelne Bauherr, Planer oder Ausführende bei der richtigen Auswahl schnell überfordert.

Das Passivhaus Institut bietet seit 15 Jahren mit der Auszeichnung „Zertifizierte Passivhaus Komponente“ eine objektive Hilfestellung für Bauherren, Planer und Architekten. Mit den Zertifikaten werden unabhängig geprüfte und untereinander vergleichbare Kennwerte zur Verfügung gestellt. Außerdem stellen diese Zertifikate sicher, dass alle Komponenten in das Gesamtkonzept des Passivhauses passen.

Die bisher eingeführten Zertifikate hatten Kriterien für das Klima Mitteleuropas als Grundlage, dies war die Wiege des modernen Passivhaus-Konzeptes. In anderen Klimaten ist die Physik zwar dieselbe, aber durch andere Randbedingungen ändern sich auch die Werte für die Anforderungen an die thermische Qualität der Komponenten. Auf der 16. Internationalen Passivhaustagung werden daher, zunächst für Fenster und Verglasungen, Kriterien für alle Klimazonen weltweit vorgestellt.



Zertifizierte Passivhaus Komponenten bieten höchste thermische Qualität und Wohnkomfort.

Fotocredits: Bettina Glaser
Copyright: Passivhaus Institut

Um Interessenten den Zugang zu den mittlerweile über 300 Zertifikaten weiter zu erleichtern, wird nun eine eigens aufgebaute Datenbank für Passivhaus zertifizierte Baukomponenten und -systeme der Weltöffentlichkeit vorgestellt, die ab 5. Mai 2012 auf www.passiv.de - der Website des PHI Passivhaus Institutes - für jeden frei zugänglich ist.

Diese zertifizierten Produkte und Systeme sind mittlerweile in ganz Europa erhältlich. Hinzu kommen auch immer mehr Produkte für den asiatischen und amerikanischen Markt. Das Interesse der Baustoffindustrie und Komponentenhersteller, ihre Produkte vom Passivhaus Institut zertifizieren zu lassen, steigt rapide. Kein Wunder, wird doch ein Qualitätsniveau auf Passivhaus-Ebene spätestens 2020 Mindeststandard in Europa, Kalifornien, Südkorea und in vielen anderen Regionen der Welt sein.

Qualifizierungsangebote auch für Fachleute

Der „zertifizierte PassivhausPlaner“ und der „zertifizierte PassivhausHandwerker“ sind weitere Qualifizierungsangebote des Passivhaus Instituts, die entscheidend zur Sicherung der Qualität der Gebäudehülle bzw. der Gebäudetechnik beitragen. Die Zahl der zertifizierten Planer liegt heute bereits bei 2500. „Mit dieser Ausbildung versetzen wir die Planer und Handwerker in die Lage, substantiell verbesserte Gebäude zu entwerfen und zu bauen, die schon heute die künftigen Anforderungen der Europäischen Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden für 2020 erfüllen“, betont Univ.- Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts.

Leitmesse der Passivhausbranche für Jedermann in Hannover

Im Rahmen der 16. Internationalen Passivhaustagung findet am 4. und 5. Mai 2012 im Hannover Congress Center – HCC die Passivhaus-Fachausstellung 2012 statt. Als die Leitmesse der Passivhausbranche informiert die Ausstellung umfassend über Produkte, Werkstoffe, neue technische Systeme und Verfahren des energieeffizienten Bauens und Modernisierens. Zusammen mit der Passivhaustagung ist die Fachausstellung der wichtigste Informationsvermittler und Impulsgeber für die Passivhaus-Bewegung auf nationaler und internationaler Ebene. Das Hersteller-Forum bietet am 4. und 5. Mai 2012 Vorträge der Aussteller zu besonders energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen.

Die auf der Ausstellung vertretenen über 100 Aussteller zeigen Bauteile und technische Systeme, die durch hohe Qualität und innovative Technik den Spitzenstandard beim energieeffizienten Bauen erreichen. Auch bei Niedrigenergiehäusern und bei der Modernisierung im Wohnungsbestand sorgen diese für besonders hohe Energieeinsparungen. Das Passivhaus Institut selbst informiert und berät die Besucher unabhängig über Energieeffizienz durch Bauqualität. ProKlima - Der enercity-Fonds berät über die attraktiven Passivhaus-Förderungen im Großraum Hannover.

16. Internationale Passivhaustagung mit Passivhaus-Fachausstellung

Tagung: Freitag 4. Mai und Samstag 5. Mai 2012

Exkursionen: Sonntag, 6. Mai 2012

Rahmenprogramm ab 2. Mai 2012

Ort: Hannover Congress Centrum HCC

Theodor-Heuss-Platz 1-3

30175 Hannover

www.passivhaustagung.de

Veranstalter der 16. Internationalen Passivhaustagung sind das Passivhaus Institut und proKlima - Der enercity-Fonds

Pressekontakte:

Sabine Stillfried

+49(0)6151 82699 25

presse@passiv.de

Günter Lang

+43 (0)650-900 20 40

g.lang@langconsulting.at